

Geschäftsbericht 2024



RÜCKBLICK DER GESCHÄFTSLEITUNG

Lieber Leserschaft

mit Stolz blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück – eines, in dem wir nicht nur unsere Zahlen stabil gehalten haben, sondern auch wichtige Meilensteine erreichen konnten. Im Bereich Buchhaltung haben wir unsere Prozesse gestrafft, unsere Reporting-Qualität deutlich erhöht und gleichzeitig die Effizienz gesteigert. Im Treuhandbereich sind wir mit neuen Mandaten gewachsen und konnten unsere Expertise bei Steuer- und Compliance-Fragestellungen weiter ausbauen. Auch unsere Präsenz bei bestehenden und neuen Kunden hat spürbar zugenommen – wir sind stärker wahrgenommen, kompetenter und verlässlicher denn je.

Das Jahr 2024 war aber auch geprägt von markanten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Die Schweizer Wirtschaft wuchs unterdurchschnittlich, mit einem sportbereinigten BIP-Zuwachs von etwa 1,2 %, getragen vor allem von Dienstleistung und privatem Konsum.

Die Inflation sank – nachdem sie in den Vorjahren hohe Kosten verursacht hatte – und die SNB konnte mit einer vorsichtigen geldpolitischen Lockerung reagieren.

Internationale Lieferkettenprobleme, Energiepreisschwankungen und geopolitische Unsicherheiten setzten uns allen zu, doch wir konnten in diesem Umfeld unsere Widerstandsfähigkeit unter Beweis stellen.

Diese Erfahrungen und Erfolge geben uns Zuversicht. Wir sind gut aufgestellt und auch in diesem Jahr mit Entschlossenheit und Innovationsgeist gestartet.



20
24

MEILENSTEINE 2024

ENTWICKLUNG KUNDENSTAMM

Im Geschäftsjahr 2024 konnten wir vier weitere, wichtige Partner gewinnen und dürfen diese nun zu einem festen Bestandteil unseres Kundenstammes zählen. Im privaten Kundensektor können wir auf ein starkes Wachstum von 27.9% zurückblicken, während der Umsatz mit den Geschäftskunden um satte 48.1% anstieg. Diese Zahlen spiegeln unsere regionale Stärke wider, welche wir im vergangenen Jahr gewonnen haben.



UMSATZWACHSTUM

Im Vergleich zum Vorjahr wuchs unser Umsatz um 32%. Obwohl wir bereits mit einem breiten Kundenstamm in das Geschäftsjahr gestartet sind, haben wir ein weiteres, markantes Wachstum angestrebt und können uns über die erzielten Ergebnisse freuen. 79% des erzielten Umsatzes wurde im Geschäftskundensektor erzielt, 21% im Privatkundenbereich. Zum Vorjahr nimmt der Geschäftskundensektor gegenüber dem Privatkundenbereich um 7% zu, was unseren Fokus auf Professionalität deutlich widerspiegelt.

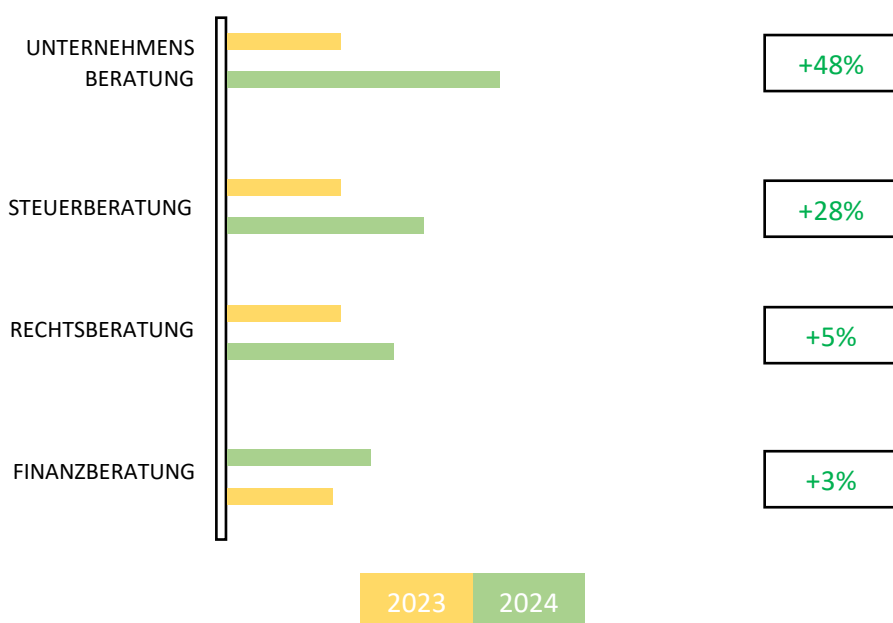


KEINE FREMDVERSCHULDUNG

Auf eigenen Beinen stehen, die Führung in eigenen Händen halten. Dieses Motto hat auch letztes Jahr den Weg zum Erfolg gebahnt. Wir wollen in Zukunft weiterhin eigenfinanziert bleiben, um somit die Entscheidungsfreiheit beibehalten zu können, um unseren Kunden jederzeit die bestmögliche Dienstleistung bieten zu können.



WACHSTUM 2024 NACH BEREICHEN



Die neuen Partner im Geschäftskundensektor trugen zum grössten Wachstum bei. Unser Ziel, diesen Bereich in Zukunft stärker ausbauen zu wollen, verfolgen wir damit weiterhin und sind überzeugt, den Fokus auf eine gesunde und bedeutende Zukunft unseres Unternehmens zu legen.

In unserem Nischenbereich der Finanzberatung konnten wir nach einem kleinen Rückschlag im Vorjahr einen Zuwachs verzeichnen und auch diesen ausbauen. Die Sondereffekte, welche im Vorjahr zum Rückgang führten, wurden vollumfänglich bereinigt.

Unsere gesetzten Ziele, die Unternehmensberatung in den Fokus stellen und die regionalen Betriebe unterstützen zu wollen, haben wir auch im letzten Jahr erfolgreich gemeistert und werden es weiterhin verfolgen, um das erstrebte Wachstum weiterhin halten zu können.

Wirtschaftsausblick 2026 – Chancen und Risiken im neuen Jahr



Wirtschaftsausblick 2026 – Chancen und Risiken im neuen Jahr

Das Jahr 2026 startet mit einer Mischung aus Zuversicht und Unsicherheit. Die globalen Märkte zeigen Anzeichen der Stabilisierung, während die geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken, geopolitische Spannungen und strukturelle Veränderungen in der Weltwirtschaft die Agenda bestimmen. Für Investoren, Banken und Unternehmen gilt es, die Balance zwischen Risiken und Chancen zu finden – ein Jahr, in dem klare Strategien wichtiger denn je werden.

Weltwirtschaft: Zwischen Abkühlung und neuer Dynamik

Nach den volatilen Jahren 2022–2025, geprägt von hohen Inflationsraten und aggressiven Zinserhöhungen, tritt die Weltwirtschaft 2026 in eine Phase der Konsolidierung ein. Viele Volkswirtschaften haben eine weiche Landung geschafft – die Wachstumsraten sind zwar moderat, aber eine globale Rezession konnte bislang abgewendet werden.

Aktienmärkte: Selektive Chancen statt breiter Rallye

Die Aktienmärkte stehen unter dem Einfluss zweier Trends: einerseits das schwächere Wachstum, andererseits strukturelle Treiber wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und die Transformation hin zu einer klimafreundlicheren Wirtschaft. Anleger beobachten eine Rotation: weniger Euphorie bei Tech-Giganten, dafür Chancen in Industrie, Gesundheit und Infrastruktur. Emerging Markets, insbesondere Indien und Teile Südostasiens, gewinnen an Gewicht, da sie vom Rückzug westlicher Produktionsketten aus China profitieren.

20
26

Bankwesen und Zinsen: Stabilisierung nach Turbulenzen

Die US-Notenbank und die Europäische Zentralbank haben ihren Zinszyklus weitgehend abgeschlossen. 2026 sehen wir stabile bis leicht sinkende Leitzinsen, um das Wachstum nicht abzuwürgen. Banken profitieren wieder stärker vom klassischen Zinsgeschäft, doch gleichzeitig steigt der Druck durch digitale Wettbewerber und verschärfte Regulierung. Die Konsolidierungswelle im Bankensektor dürfte sich fortsetzen – vor allem in Europa, wo Margendruck und Kostenlast hoch bleiben.

Inflation und Preise: Normalisierung mit Stolpersteinen

Die Inflation ist zwar auf moderatere Werte zurückgegangen, liegt aber vielerorts noch leicht über den Zielmarken der Zentralbanken. Energiepreise bleiben ein Unsicherheitsfaktor – insbesondere durch geopolitische Konflikte im Nahen Osten und die Transformation der Energiemärkte. Rohstoffe wie Lithium, Kupfer und seltene Erden verteuern sich aufgrund der steigenden Nachfrage der Green-Tech-Branchen. Unternehmen müssen lernen, diese Preissteigerungen in ihre Strategien einzupreisen, während Konsumenten weiterhin sensibel auf Kaufkraftverluste reagieren.

Herausforderungen für Unternehmen: Resilienz als Schlüssel

Für global agierende Unternehmen bleibt 2026 ein Balanceakt: Lieferketten sind zwar stabiler als in den Krisenjahren, dennoch erfordert die geopolitische Unsicherheit eine Diversifizierung. Die größten Herausforderungen liegen im Kostendruck (Energie, Rohstoffe, Löhne) sowie in der Anpassung an digitale Geschäftsmodelle. Gewinner werden jene Unternehmen sein, die ihre Prozesse effizient digitalisieren, ESG-Kriterien ernst nehmen und flexibel auf Nachfrageverschiebungen reagieren.

Schweiz: Stabilität mit Gegenwind

Die Schweiz steht 2026 wie gewohnt für Stabilität – und dennoch spürt auch sie die globalen Spannungen und strukturellen Umbrüche.



Aktienmärkte und Finanzplatz

Der Schweizer Aktienmarkt bleibt geprägt von Schwergewichten aus Pharma, Finanzen und Luxusgütern. Während Pharmaunternehmen von Innovationen im Bereich Biotech und personalisierte Medizin profitieren, sieht sich der Bankensektor mit Margendruck und zunehmendem Wettbewerb aus der Fintech-Branche konfrontiert. Der Finanzplatz Zürich positioniert sich verstärkt als Drehscheibe für nachhaltige Investitionen, wobei regulatorische Anforderungen im ESG-Bereich die Agenda bestimmen.



Zins- und Inflationsentwicklung

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat den Leitzins nach mehreren Anhebungen stabilisiert. Mit einer Inflationsrate, die im internationalen Vergleich niedrig bleibt, verfügt die Schweiz über eine gewisse geldpolitische Flexibilität. Allerdings bleibt der starke Franken ein doppeltes Schwert: Er dämpft importierte Inflation, schwächt aber gleichzeitig die Exportindustrie. Unternehmen, die stark auf Auslandsmärkte angewiesen sind, müssen daher mit anhaltendem Preisdruck und geringerer Wettbewerbsfähigkeit rechnen.

Unternehmen und Preisentwicklung

Schweizer Unternehmen stehen 2026 vor der Herausforderung, ihre hohen Produktionskosten im internationalen Wettbewerb auszugleichen. Besonders die Industrie und der Tourismus leiden unter dem starken Franken. Gleichzeitig profitieren Firmen, die im Premiumsegment tätig sind, weiterhin von solider Nachfrage. Investitionen in Automatisierung und Innovation sind entscheidend, um langfristig konkurrenzfähig zu bleiben.

Fazit: 2026 – ein Jahr der Selektion

Das Jahr 2026 ist weder ein Boomjahr noch ein Krisenjahr, sondern eine Phase der Konsolidierung und Selektion. Für Investoren heißt das: gezielte Chancen nutzen statt blind auf breite Marktgewinne setzen. Für Banken und Unternehmen gilt: Resilienz aufbauen, Effizienz steigern und Innovation vorantreiben. Die Schweiz behält ihre Rolle als sicherer Hafen – doch auch hier wird es entscheidend sein, den Spagat zwischen globaler Unsicherheit und heimischer Stabilität zu meistern.

20
26

DANKE!



CARLINO TRUST | KONTAKT@CARLINO-TRUST.CH